



Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe steigen kräftig

Description

Konjunktur im Bauhauptgewerbe in Rheinland-Pfalz			
Indikator	Juli 2021		Jan. bis Juli 2021
	Veränderung des Wertes ¹ zu		
	Juni 2021	Juli 2020	Jan. bis Juli 2020
Auftragseingang	23,4 % ↑	23,3 % ↑	17,0 % ↑
Hochbau insgesamt	45,5 % ↑	25,1 % ↑	21,6 % ↑
Wohnungsbau	185,0 % ↑	149,5 % ↑	48,9 % ↑
gewerblicher Hochbau	-13,3 % ↓	-33,4 % ↓	13,1 % ↑
öffentlicher Hochbau	-40,0 % ↓	-34,7 % ↓	-6,9 % ↓
Tiefbau insgesamt	4,2 % ↑	21,1 % ↑	12,6 % ↑
gewerblicher Tiefbau	14,8 % ↑	49,1 % ↑	25,3 % ↑
Straßenbau	1,6 % ↑	9,4 % ↑	-4,4 % ↓
sonstiger öffentlicher Tiefbau	-0,9 % ↓	20,8 % ↑	36,8 % ↑
Baugewerblicher Umsatz	-6,0 % ↓	0,8 % ↗	0,8 % ↗
Hochbau insgesamt	-6,7 % ↓	2,3 % ↑	5,3 % ↑
Wohnungsbau	-8,3 % ↓	-11,8 % ↓	-2,4 % ↓
gewerblicher Hochbau	-8,7 % ↓	12,7 % ↑	17,4 % ↑
öffentlicher Hochbau	5,6 % ↑	12,4 % ↑	-10,0 % ↓
Tiefbau insgesamt	-5,1 % ↓	-0,7 % ↓	-3,7 % ↓
gewerblicher Tiefbau	-4,3 % ↓	4,4 % ↑	5,2 % ↑
Straßenbau	-9,2 % ↓	6,1 % ↑	-1,9 % ↓
sonstiger öffentlicher Tiefbau	1,9 % ↗	-13,9 % ↓	-13,1 % ↓

1 Endgültige nominale kalender- und saisonbereinigte Werte.

Die Auftragseingänge des rheinland-pfälzischen Bauhauptgewerbes sind im Juli 2021 kräftig gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Bad Ems gingen kalender- und saisonbereinigt 23 Prozent mehr Bestellungen ein als im Juni. Die baugewerblichen Umsätze lagen hingegen um sechs Prozent unter dem Niveau des Vormonats.

In den ersten sieben Monaten des Jahres war das Ordervolumen insgesamt 17 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Allerdings dürfte zu diesem Zuwachs auch der starke Anstieg der Baupreise in den vergangenen Monaten beigetragen haben. Die baugewerblichen Umsätze erhöhten sich nur leicht um 0,8 Prozent.

Auftragseingänge nach Bauart und Auftraggeber

Der Anstieg der Auftragseingänge im Juli gegenüber dem Vormonat ist insbesondere auf die günstige Nachfrageentwicklung im Hochbau zurückzuführen (+46 %). Der Grund dafür sind Großaufträge im Wohnungsbau, durch die sich die Bestellungen in diesem Bereich gegenüber dem Vormonat fast verdreifachten (+185 %). Im öffentlichen und im gewerblichen Hochbau gingen weniger Aufträge ein als im Juni (-40 bzw. -13 %). Im Tiefbau stieg die Nachfrage um 4,2 Prozent. Den stärksten Zuwachs gab es im gewerblichen Tiefbau (+15 %). Der Straßenbau legte um 1,6 Prozent zu. Im sonstigen öffentlichen Tiefbau sank das